



**Bilder im Schilderwald – Regelvermittlung mit Piktogrammen**

# Erfahrungen mit Regelvermittlung



# Ablauf

Motivation

Erfahrungen aus dem Naturpark

Piktogramme

Austausch



# DIGITIZE THE PLANET





## REGELN

- oft schwer verständliche Verordnungstexte
- Textform im Gelände kaum zu gebrauchen
- ohne Ortskenntnis oder Rechtswissen nicht anwendbar



## Wo steht Digitize?

### Vorhandene digitale Informationen

Digitale Anbieter und Plattformen werden immer wichtiger

1. Planung
2. Anreise
3. Erlebnis vor Ort



### In der Entwicklung

Digitalisierung der Regeln für die Nutzung in der Natur

Gesetze Politische Region

Verordnungen Naturschutzgebiete

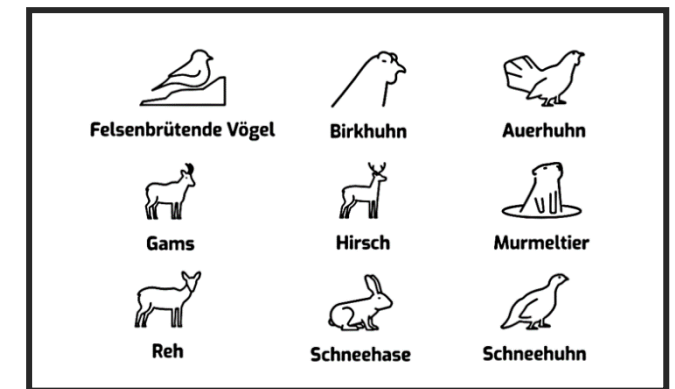
Lokale Regelungen Regional



Open Data

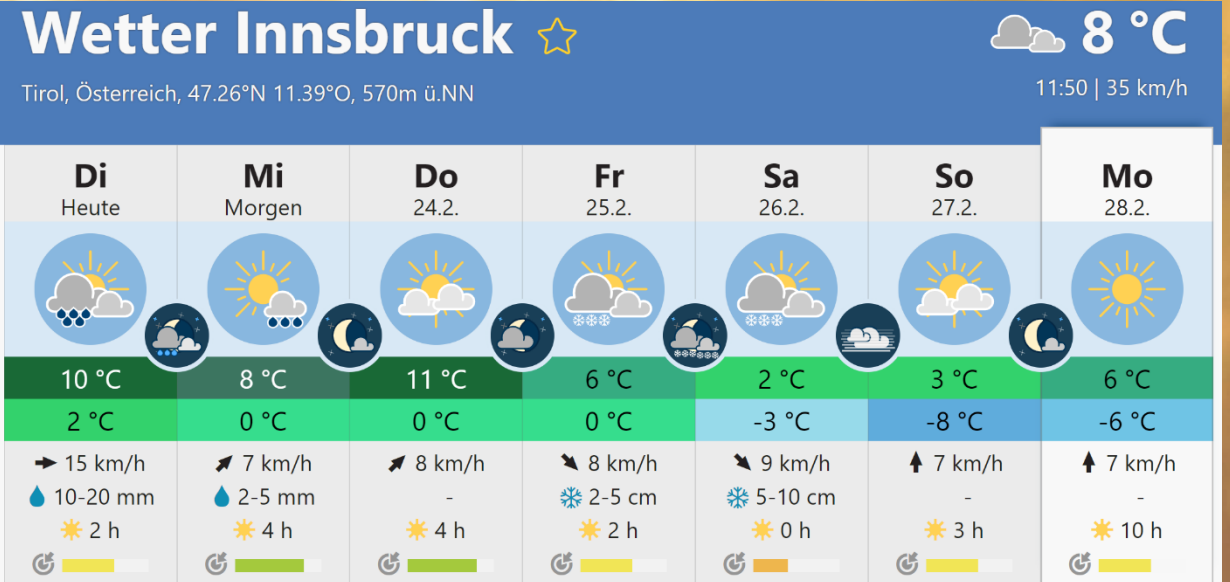
### Mögliche Erweiterung

Digitale Darstellung von Schutzgütern



Open Data

# Piktogramme im Alltag



Die Treffsicherheit der Wettervorhersage ist mittel. Vergleichen Sie alle Vorhersagen im [MultiModel](#).

### Montag

	03 <sup>00</sup>	06 <sup>00</sup>	09 <sup>00</sup>	12 <sup>00</sup>	15 <sup>00</sup>	18 <sup>00</sup>	21 <sup>00</sup>	00 <sup>00</sup>
Temperatur (°C)	-6°	-6°	-2°	3°	6°	3°	-1°	-3°
Gefühlte Temperatur (°C)	-11°	-10°	-7°	-1°	3°	-1°	-5°	-7°
Windrichtung	↖ SSO	↖ SSO	↖ SSO	↖ OSO	↖ SSO	↖ S	↖ S	↖ S
Windgeschwindigkeit (km/h)	5-5	5-7	7-7	5-8	3-9	4-11	7-12	8-13
Niederschlag (mm/3h)	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederschlags- wahrscheinlichkeit	0%	5%	0%	5%	0%	5%	5%	0%

# Piktogramme im Alltag

## NOCKSPITZE (SAILE) ÜBER DIE MAIERRINNE

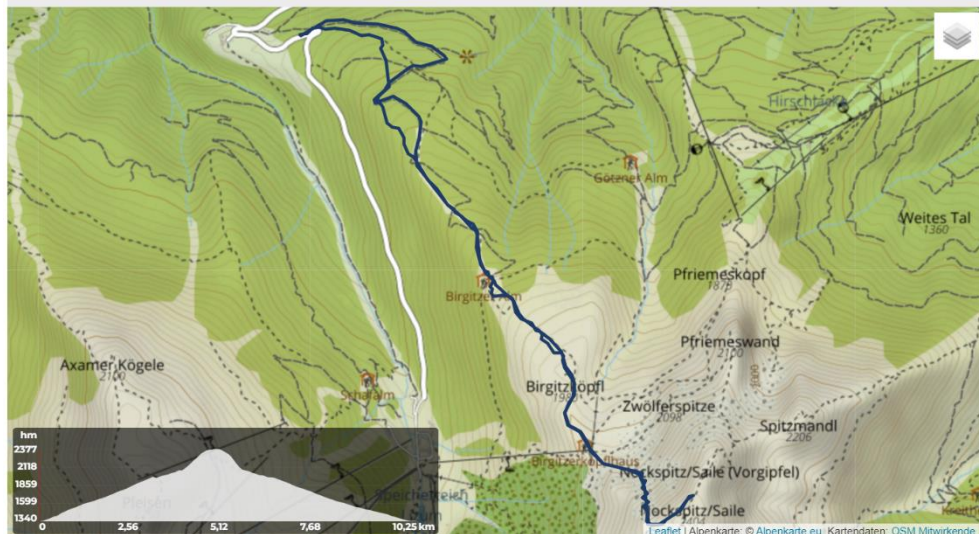
SKITOUR **MITTEL** (1)★★★★★

### TOURENINFO

<b>Diff.</b> 3	Nord	
1050 Hm	3:30 Std.	
Ja	Nein	

KONDITION:   
 KRAFT:   
 ERFAHRUNG:   
 LANDSCHAFT:   
 BESTE JAHRESZEIT: JAN FEB MAR APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEC

### STANDORT / KARTE



**Exposure** Low Exposure (E1)  
 Exposure is limited to that of the slope itself. Getting hurt is still likely if the slope is steep and/or the snow is hard.

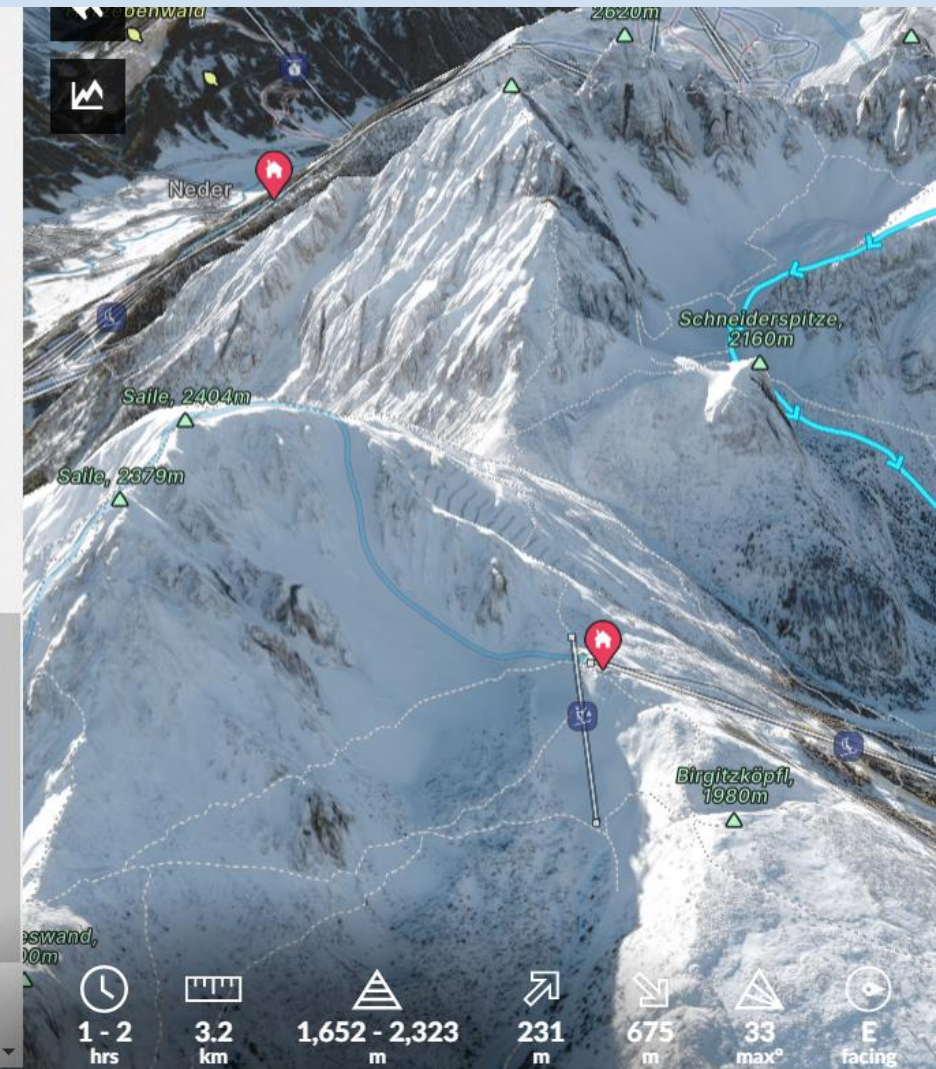
**Remoteness** Remote  
 Away from help but easily accessed.

**Characteristics** Trees Walk Required

**Equipment**

**Skins**

**Recommended time of year**



1 - 2 hrs  
 3.2 km  
 1,652 - 2,323 m  
 231 m  
 675 m  
 33 max°  
 E facing





## Schutzgebiete

Schutzgebiete in der Datenbank	Schutzgebiete mit Regeln
27005	456



## Regeln und Vorschriften

Digitalisierte Regeln in der Datenbank	Outdoor Aktivitäten mit Regeln
21805	43



## Länder und 'Digitizers'


Länder mit erfassten Regeln	Anzahl aktiver 'Digitizer'
3	24

## Zeige Schutzgebiete und deren Regeln


Suche

[456]

- Ebenberg**  
Naturschutzgebiet





WDPA: 318313

 Germany *Rheinland-Pfalz Landau in der Pfalz*


[anzeigen](#)
- Ovcja stran**  
Quiet Zone

innerhalb Triglav, Nationalpark




 Slovenia *Gorenjska Kranjska Gora*

[anzeigen](#)
- Platkowsee**  
Naturschutzgebiet




IUCN: IV


WDPA: 329573

 Germany *Brandenburg Uckermark*

[anzeigen](#)
- Pekel**  
Quiet Zone


innerhalb Triglav, Nationalpark




 Slovenia *Gorenjska Kranjska Gora*


[anzeigen](#)
- Planina Brda**  
Quiet Zone

innerhalb Triglav, Nationalpark




 Slovenia *Gorenjska Bled*

[anzeigen](#)
- Stolzenberg**  
Naturschutzgebiet



WDPA: 82652

 Germany *Rheinland-Pfalz Donnersbergkreis*

[anzeigen](#)

Naturschutzgebiet Bannwaldsee

Triglav Nationalpark Ruhezone

# Wie werden Gäste erreicht?



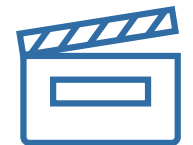
INFORMATION



EMOTION



VERSTÄNDNIS



VERHALTEN

**DEIN  
FREI  
RAUM.**

**MEIN  
LEBENS  
RAUM.**



# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette



**MEIN FREI RAUM. DEIN LEBENS RAUM.**

## Verantwortungsvoll im Gunzesrieder Tal unterwegs.

Khochfluren, Ausläufer, sportlich aktiv sein. In der verwundenen Natur- und Kulturlandschaft im Gunzesrieder Tal. Freizeid. Die Natur erleben, entspannen, Vergnügen haben, das ist die Natur. Die Natur erleben, entspannen, Vergnügen haben, das ist die Natur. Die Natur erleben, entspannen, Vergnügen haben, das ist die Natur.

Bitte auf den Wegen und folgen der markierten Beschilderung. Bitte auf den Wegen und folgen der markierten Beschilderung. Bitte auf den Wegen und folgen der markierten Beschilderung.

Respektiere die Umwelt. Respektiere die Umwelt. Respektiere die Umwelt. Respektiere die Umwelt. Respektiere die Umwelt.

Führe deinen Hund an der Leine. Führe deinen Hund an der Leine. Führe deinen Hund an der Leine. Führe deinen Hund an der Leine. Führe deinen Hund an der Leine.

Gehle respektvoll mit den Alptrakten. Gehle respektvoll mit den Alptrakten. Gehle respektvoll mit den Alptrakten. Gehle respektvoll mit den Alptrakten. Gehle respektvoll mit den Alptrakten.

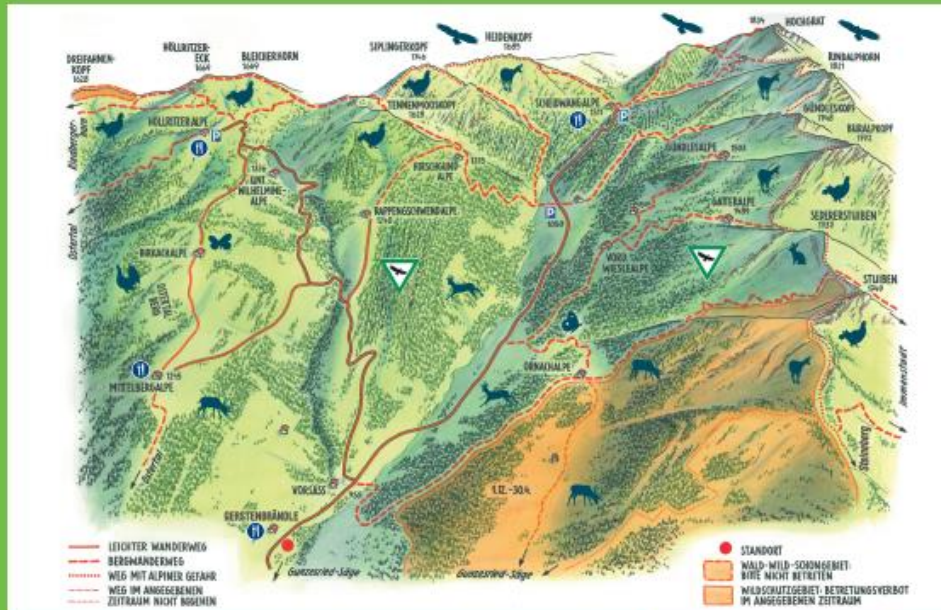
Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten.

Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten.

Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten. Bitte verantwortungsvoll mit den Alptrakten.



## WILLKOMMEN IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE Gunzesrieder Tal



Bitte beachte folgende Hinweise für ein gutes Miteinander im Naturpark Nagelfluhkette. Danke!



### Beachten Sie:

Sie bewegen sich im angesicherten alpinen Gelände auf eigenes Risiko. Auf alpine Gefahren müssen Sie selbst achten. Eine Rettung wird nicht übernommen.



### Die schönsten Gipfel der Nagelfluhkette

Die 23 Kilometer lange Nagelfluhkette mit ihrer charakteristischen Felsprache gehört im 1.000 Meter hohen Hochtal. Sie ist nicht nur Naturschutzgebiet, sondern auch die am stärksten alpin geprägte Region im Park. Auf den vom Gunzesrieder Tal aus erreichbaren umliegenden Höhen laden Kamm- und Senkenschichten, Schichten und in verschiedenen Alptrakten und Alptraktgruppen. Bei 1.768 Meter Höhe Nylinger Kopf ist die höchste, einsteigbarste Berg im Nagelfluhkette. Unterhalb der Gipfel befinden sich die höchsten Weiden, die im Winter zum Weiden genutzt werden.

### Wichtige Schutzregeln im Gunzesrieder Tal

- Bastard**  
Bewacht den Bergpass und zugewandene Alptrakten.
- Käuze**  
Licht nicht überhalb der Bergpass im selben Gebiet.
- Ran**  
Bewacht den Bergpass und ist über weit verbreitet.
- Alptraktweiden**  
Bewacht offene Gelände oberhalb der Bergpass.
- Trockener**  
Zug überhalb der Bergpass im selben Gebiet.
- Wühlmaus**  
Bewacht den obersten Bergpass mit angrenzenden Alptrakten.
- Apfel**  
Flug auf einen und westlichen Alptrakten.
- Hochwegebefugung**  
Flug in offener, nicht verbaute Hochweiden.



**DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM.**

## Wildtiere im Sommer – ein Leben für den Nachwuchs

**Die Gämse**  
Erfahren Gämse darf liegen im Hochgebirge. Die Gämse kommen im Mai oder Juni zur Welt. Zusammen mit dem Muttertier und dem Jungtier im Hochgebirge leben die Gämse, die aus 10 bis 12 Tieren bestehen können. Mit ihrem charakteristischen und typischen Ruf sind Gämse hervorragende Köpfer. Bei Gefahr stoßen sie laut georgene Warzgriffe aus und ziehen sich in abgelegene Höhlen zurück. Mit dem Winter beginnt die Paarungszeit. Mit dem Winter beginnt die Paarungszeit. Mit dem Winter beginnt die Paarungszeit.

**Der Steinbock**  
Mit einer Paarungszeit von über zwei Metern ist der Steinbock eine beeindruckende Erscheinung. Sobald am späten Nachmittag die Dunkelheit einsetzt, gibt er in charakteristischer Weise ein lautes Geräusch von sich – je nach Verhalten – Flüstern, Rufen, Gähnen, Rufen, Rufen. Ein- und Abwärtsbewegung. Mit der Nacht flucht er dann zum herkömmlichen geschützten Bereich, um dort die Jungen zu kühlen. Meist sind er zwei Jahre. Bis die weibliche Flügge sind, dauert es rund vier bis fünf Monate.

**Der Adler**  
Mit einer Flügelspannweite von über sieben Metern ist der Adler der größte geflügelte Vögel. Der Adler fliegt über das gesamte Gebiet. Er kommt allerdings nur dort vor, wo auch die Hühnerfänger leben können. Die Adlerfliegen sind in der Regel nicht gefährlich für Menschen. Die Adlerfliegen sind in der Regel nicht gefährlich für Menschen. Die Adlerfliegen sind in der Regel nicht gefährlich für Menschen.

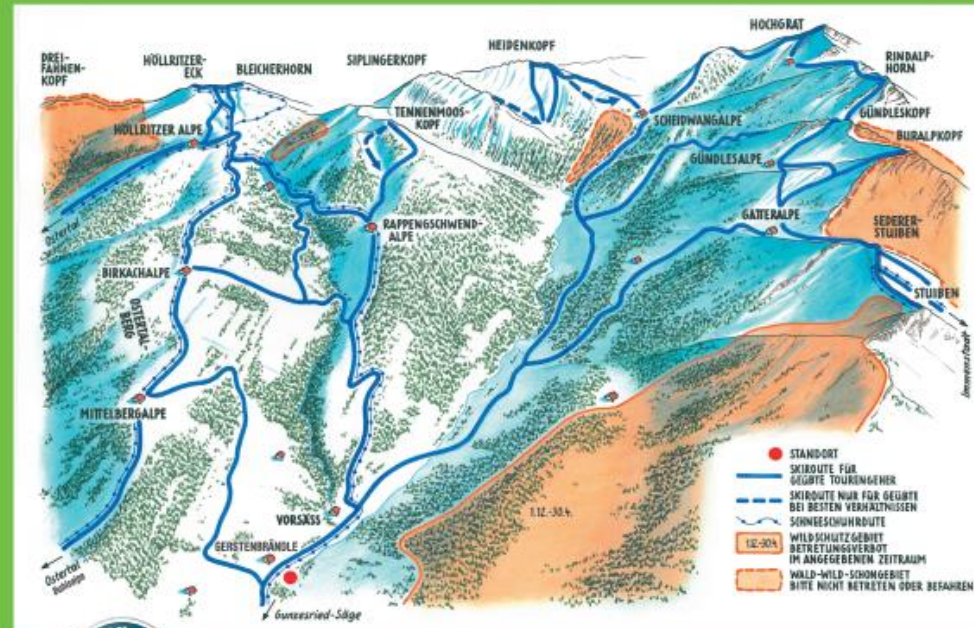


# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette



MEIN FREI RAUM.  
DEIN LEBENS RAUM.

## WILLKOMMEN IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE Im Gunzesrieder Tal



Sie befinden sich in einem empfindlichen Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Bitte halten Sie sich an die Routenempfehlungen. Beachten Sie dabei die Lawinengefahr!



Dieses Schild weist Ihnen in besonders sensiblen Bereichen den naturverträglichen Weg.

**Beachten Sie:**  
Sie bewegen sich im ungesicherten alpinen Gelände auf eigenes Risiko. Auf alpine Gefahren, insbesondere Lawinengefahr, müssen Sie selbst achten. Eine Haftung wird nicht übernommen.



DEIN FREI RAUM.  
MEIN LEBENS RAUM.

### Wildtiere im Winter – ein Leben am Limit.

**Der Steinadler**  
Steinadler sind geschickte Jäger, die im hochalpinen Gelände Meise, Finken, Siskin, Falm, Birkhühner und Alpenrosenhühner erbeuten. Auch Störche, die im Lössen verweilen, sind später bei der Erbeutung ihrer Nahrung fällig. Wegen der kurzen Wintertage fliegen die Steinadler nur wenige Stunden zur Nahrungssuche. Vertreiben sich die Beutetiere, weil sie wie Winterquartiere genutzt werden, bricht bei den Steinadlern der Jagderfolg aus.

**Das Rebhuhn**  
Rebhühner überleben kalte Winterwüsten und frostige Nebelgüsse in hohen alpinen Schichten. Für die Nahrungssuche fliegen sie nur im Morgen- und Abendstunden. Meist sind sie dabei gestört, verlieren sie Kraft und Energie auf der Suche nach Nahrung. Auch das schnelle Zitterfliegen der Tauben nach Krugeln und Tölpeln zeigt sich noch weiter als Winterquartier werden deshalb ihre geliebte Erde und aus dem Schnee regende Schneeflocken und Schneehaare werden – insbesondere während der Störungszeiten.

**Der Rotmilch**  
Die im Hochalpin lebenden Rotmilche ernähren sich im Winter von Gebirgs-Weiden und Flechten, die sie auf schneebedeckten Hängen finden. Im April trennen die Krieger, Fische, Döner und die Stube der Biene. Für die Schichten der jungen Rotmilche ist die Gefahr zu fallen, werden Felsenböden in den Hängen. In dem Maße die Tiere überleben. Bei Störungen flüchten Rotmilche tief in den Wald. Das kostet sie viel Energie und führt zu erheblichen Verlusten und schließlich im Scheitern.



### Verantwortungsvoll im Gunzesrieder Tal unterwegs.

Abschließen, drehen, spürst dich ein. In der unmittelbaren und Kraftlandschaft im Gunzesrieder Tal. Vorbei an den permafrosten Felsen. Wegen dabei bitte nicht, dass die Natur mit seinen Tier- und Pflanzenarten bleibt, die in ihrem Lebensraum leben. Wenn du die Reflexion der Tiere beachtest und einige einfache Verhaltensregeln einhältst, steht einem Naturerlebnis von Mensch und Tier nichts im Wege.

**Warte auf den Regen und neige die markierten Routen**  
Was auf dem augenscheinlich Weg bleibt, ist für die Wildtiere beunruhigend und wird deshalb in der Regel nicht als fester Weg genutzt.

**Spezialisiert die Schutzgebiete**  
Schutzgebiete sind in unserer Landschaft wichtige Rückzugsorte für seltene Tierarten. Gerade im Winter, wenn die Wildtiere bei Kälte und Nahrungsmangel ein Leben am Limit führen, helfen ihnen diese Rückzugsorte Energie zu sparen und die Zeit der Mangel zu überleben.

**Bitte nicht eingreifen die Störungsgegenstände**  
Viele Tiere nutzen im Winter die Morgen- und Abendstunden zur intensiven Nahrungssuche und machen sie ihnen besonders sensibel auf Störungen.

**Fahre nicht Hand an den Laub**  
Bei hohem Wind kann der starke Witterung nicht wehnen aus. Das kostet Energie, wenn sie Stress und bringt die Rückkehr Tiere in Absicht.

**Nicht rauchen und kein Feuer**  
In empfindlichen Ökosystemen ist viel Rauch, besonders bei kaltem Wetter, ein Problem.

**Bitte übernehme Verantwortung für die Natur im Gunzesrieder Tal**



Respektiere deine Grenzen



Die Bäume des „Blicks auf den Berg“ sind die einzigen im Naturpark Nagelfluhkette, die die Umgebung des „Blicks auf den Berg“ sind. Die Bäume sind die einzigen im Naturpark Nagelfluhkette, die die Umgebung des „Blicks auf den Berg“ sind. Die Bäume sind die einzigen im Naturpark Nagelfluhkette, die die Umgebung des „Blicks auf den Berg“ sind.

Bitte in den empfindlichen Alpen ein. Eingebunden sind die natürlichen Lebensräume der Tiere und Pflanzen. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette.

Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette. Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln im Naturpark Nagelfluhkette.



# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette

Siplingerkopf So.

DEIN FREI RAUM.

MEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.



## STOPP!

**Respektiere**

**deine Grenzen**



Bitte auf den markierten Wegen bleiben!

Danke!

**Mein Lebensraum:**  
**Birkhuhn**

Rund um den Siplingerkopf ziehen Birkhühner in den Sommermonaten ihre Küken auf. Um den Bestand der seltenen Vögel zu erhalten, wurde der alte Weg verlegt. Der neue Weg berücksichtigt die Lebensraumsprache der stierfälligen Birkhühner und stellt so sicher, dass ihre Jungvögel in Ruhe aufwachsen können.

Bitte übernehmen Verantwortung und trag Deinen Teil zum Erhalt unserer Natur bei. Danke!




DEIN FREI RAUM.

MEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.

## STOPP!




Wald-Wild-Schongebiet

Skitouren- und Schneeschuhgeher:  
Bitte nicht befahren oder betreten!

Naturverträglich Skitouren- und Schneeschuhgehen



**Respektiere**

**deine Grenzen**

**Mein Lebensraum:**  
**Birkhuhn**

In diesem Wald-Wild-Schongebiet leben Birkhühner. Die seltenen Vögel kämpfen im Winter mit Kälte und Nahrungsmangel. Jede Störung, die eine Pflanze auslöst, kostet sie viel Energie und gefährdet ihr Überleben. Hier finden sie einen wichtigen Rückzugsort.

Bitte übernehmen Verantwortung und trag Deinen Teil zum Erhalt der Tiere bei. Danke!

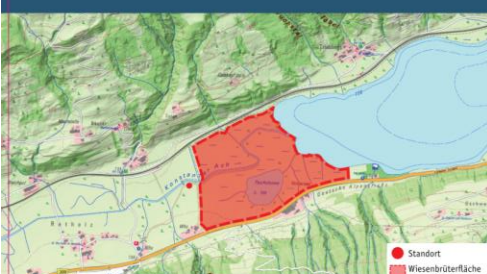


Wiesenbrüter

DEIN FREI RAUM.

MEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.



## Stopp!

## Sackgasse



**Respektiere**

**deine Grenzen**

**Mein Lebensraum:**  
**Wiesenpieper**

Der Wiesenpieper ist ein Bodenbrüter der feuchten Wiesen und Viehweiden. Er bevorzugt Mooregebiete sowie offene Landschaften und lebt in Einklang mit der extensiven Land- und Alpwirtschaft. Die Bewirtschaftung hält die Brutflächen offen. Durch Viehtritt können günstige Situatoren für die Nestanlage geschaffen werden und das Nahrungsangebot erhöht sich. Er ist ein Kurzstreckenzieher, der im Süden Europas überwintert. Freilaufende Hunde lösen bei Bodenbrütern Fluchtreaktionen aus. Der Wiesenpieper verlässt sein Bodennest und das Gelege kühlt aus oder wird zerstört.

Bitte übernehmen Verantwortung und trag Deinen Teil zum Erhalt unserer Natur bei. Danke!





# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette



# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette



MEIN FREI RAUM. DEIN FREI RAUM.

## Verantwortungsvoll rund ums Riedbergerhorn unterwegs.

Abkühlen, durchatmen, sportlich aktiv sein. In der wertvollen Natur- und Kulturlandschaft rund ums Riedbergerhorn freizeut Du deinen persönlichen Freizeitspaß. Wichtig dabei bitte nicht, dass Du diesen Naturraum mit seinen Tier- und Pflanzenarten teilst, die hier ihren Lebensraum haben. Wenn Du die Bedürfnisse der Tiere beachtest und einige einfache Verhaltensregeln einhältst, steht einem Miteinander von Mensch und Tier nichts im Wege.

**Wahl auf dem Weg und Folge dem markierten Roten!**  
Wer auf den ausgewiesenen Wegen läuft, ist für die Wildtiere unbeschwerter und wird dadurch in der Regel nicht als Gefahr empfunden.

**Respektiere die Schutzgebiete!**  
Schutzgebiete sind in unserer Landschaft wichtige Rückzugsorte für seltene Tiere und Pflanzen. Gerade im Winter, wenn die Wildtiere bei kalten Nahrungsmangel ein Leben am Limit führen, helfen ihnen diese Rückzugsorte Energie zu sparen und die Zeit des Winters zu überleben.

**Bitte meiden möglichst die Dämmerungsstunden!**  
Viele Tiere nutzen im Winter die Morgen- und Abenddämmerung zur überlebenswichtigen Nahrungsaufnahme und meiden dann besonders umher auf Störungen.

**Führe deinen Hund an der Leine!**  
Frei laufende Hunde lösen bei vielen Wildtieren Rückstoß aus. Das kostet Energie, erzeugt Stress und bringt die flüchtenden Tiere in Abwehrparade.

**Gehle rücksichtsvoll mit anderen Sportlern, Erholungssuchenden und Landwirten umher!**  
Ein respektvolles Miteinander trägt viel dazu bei, Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen.

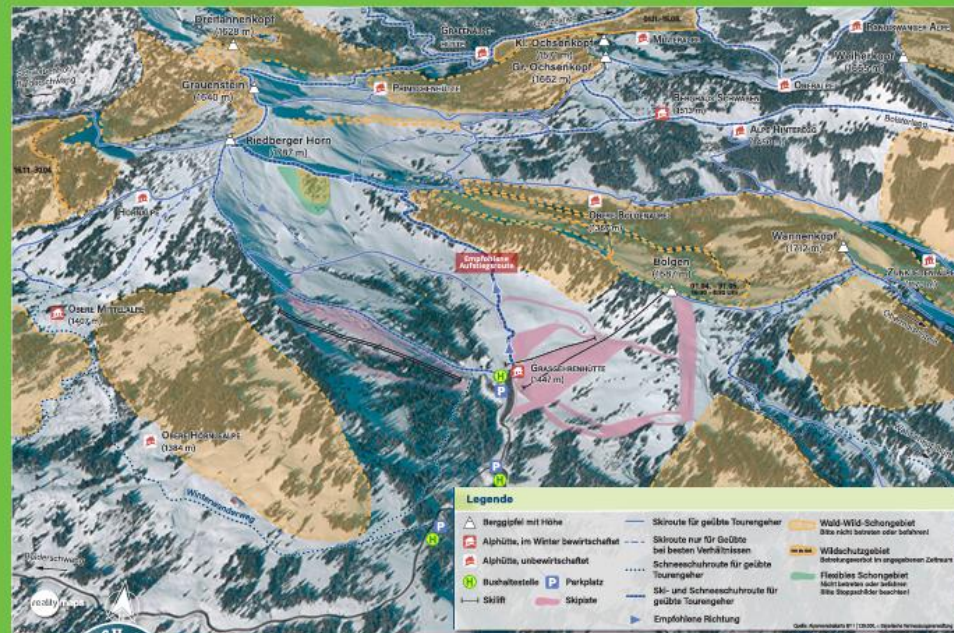
**Bitte übernehme Verantwortung für die Natur rund ums Riedbergerhorn!**



Respektiere deine Grenzen



## WILLKOMMEN IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE Riedbergerhorn – Grasgehren



**Legende**

- Berggipfel mit Höhe
- Alphütte, im Winter bewirtschaftet
- Alphütte, unbewirtschaftet
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Skilift
- Skiroute für gelbe Tourengeher
- Skiroute für rote Tourengeher
- Skiroute für grüne Tourengeher
- Skiroute für schwarze Tourengeher
- Skiroute für weiße Tourengeher
- Empfohlene Richtung
- Wald-WFG-Schutzgebiet
- Wildschutzgebiet
- Flexibles Schutzgebiet



Die ÖVP Kampagne „Näherlich auf Tour“ vermittelt die Ergebnisse der Projekts „Zukunftsweg im Winter“ und der Umsetzung von Ideen und Projekten im Winter.“ Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) unterstützen sich bei der Umsetzung in diesem Kooperationsprojekt für naturverträgliche Skitouren- und Schneeschuhwege in den bayerischen Alpen als Engländer und die zuständigen ÖVP und ÖVP Skitouren, Natur und regionale Behörden, insbesondere die Bayerische Staatsregierung, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU). Die 1999 setzen sich bei der Umsetzung in diesem Kooperationsprojekt für naturverträgliche Skitouren- und Schneeschuhwege in den bayerischen Alpen als Engländer und die zuständigen ÖVP und ÖVP Skitouren, Natur und regionale Behörden, insbesondere die Bayerische Staatsregierung, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU).



## Zehn Regeln für Skitouren auf Pisten

1. Aufstieg und Abfahrt erfolgen auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung.
2. Nur am Platzen aufsteigen (FS-Regel Nr. 7). Dabei hinter-einander, nicht nebeneinander gehen. Auf den Skiführer achten.
3. Besondere Vorsicht an Kuppen, in Engpasszonen, Steilhängen und bei Verengung der Piste. Bei Plattenverengung möglichst abwärts gehen bzw. Abwärts absteigen. Keine Gänge in unübersichtlichen Bereichen.
4. Plattenverengungen, Wurzeln und lokale Engpasszonen immer beachten.
5. Bei Plattenverengungen sind die Pisten aus Sichtverhältnissen gesperrt. Insbesondere bei Einsatz von Seilseilen besteht Lebensgefahr.
6. Frisch präparierte Skispuren nur in den Randbereichen befahren. Bei Dauerhaftigkeit mit eingeschalteter Störmaschine gehen, reflektierende Kleidung tragen.
7. Auf alpine Gefahren, insbesondere Lawengefahr, achten. Keine Skitouren durchführen, wenn Lawenverengungen zu erwarten sind. Nur geläufte Pisten sind vor Lawinen geschützt.
8. Skitouren nur bei genügend Schnee durchführen. Schlitten an der Pflanz- und Bodenfläche vermeiden.
9. Rücksicht auf Wildtiere nehmen. Bei Dämmerung und Dunkelheit werden Tiere empfindlich gestört. Hunde nicht auf Skispisten mitnehmen.
10. Engpasszonen an den Felspisten beachten. Felsgeröllrisiko beachten, Unwetterrisiko einweisen.

**Beachte:**  
Du bewegst Dich im ungesicherten alpinen Gelände auf eigenes Risiko. Auf alpine Gefahren, insbesondere Lawengefahr, musst Du selbst achten. Eine Haftung wird nicht übernommen.



DEIN FREI RAUM. MEIN FREI RAUM.

## Wildtiere im Winter – ein Leben am Limit.

**Das Birkhuhn**  
Birkhühner überleben kalte Wintermächte und frostige Wintertage nur durch spezialisierte Schneehüllen. Für die Nahrungssuche überleben sie nur die Morgen- und Abendstunden. Werden sie dabei gestört, verlieren sie nicht nur viel Energie auf der Flucht. Auch das ebenfalls knappe Zellenergie für die Suche nach Nahrung und Treiben ergibt sich noch weiter ein. Winterpfeiler sollten deshalb fast gelassen bleiben und aus dem Schnee rasende Grünspechte und Zwergsträucher meiden – insbesondere während der Dämmerungsstunden.

**Der Alpenmohr**  
Die Dämmerungs- und nachtaktiven Alpenmohrhühner ernähren sich im Winter von Zwergsträuchern, Beerenfrüchten und Moosen. Sie besiedeln lichte Bergwälder, die Krummholzzone und offene Flächen im Alpengebiet. Die Tage verbringen sie in selbst gegrubenen Schneehöhlen oder anderen, windgeschützten Verstecken. Wenn ein Skifahrer oder Snowboarder zu nah kommt, verlassen sie die Lage Zeit auf ihr weißes Tarnkleid. Erst im letzten Moment greifen sie die Flucht.

**Der Steinadler**  
Steinadler sind gestreckte Jäger, die im halboffenen Gelände Haasen, Finken, Gänse, Rufe, Birkhühner und Alpenmohrhühner erbeuten. Auch Tiere, die in Laufen umherkommen sind, werden bei der Erbeutung eine wichtige Beute. Wegen der kurzen Wintertage bleiben den Steinadlern nur wenige Stunden zur Nahrungssuche. Verpassen sich die Beutetiere, weil sie von Winterelementen gestört werden, bleibt bei der Großjagd der Jagderfolg aus.



# Bildsprache im Naturpark Nagelfluhkette

Balz Bolgen

DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM.

Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.

## STOPP!



### Wald-Wild-Schongebiet

Skitouren-, Schneeschuhgeher und Wanderer:  
Zwischen 16:30 Uhr und 8:30 Uhr  
Bitte nicht befahren oder betreten!



Mein Lebensraum:  
**Birkhuhn**

Der Winter ist eine sehr sensible Zeit für die gefährdeten Birkhühner. Doch während der Balz im Frühjahr sind die Tiere in den Dämmerungsstunden besonders auf Ruhe angewiesen. In dieser Zeit kämpfen die Hähne am Balzplatz um die Gunst der Weibchen, die das Spektakel von den umliegenden Bäumen beobachten. Um den Fortpflanzungserfolg und den Erhalt der Art nicht zu gefährden, bitten wir darum, das Wald-Wild-Schongebiet während der angegebenen Uhrzeiten nicht zu betreten oder zu befahren.

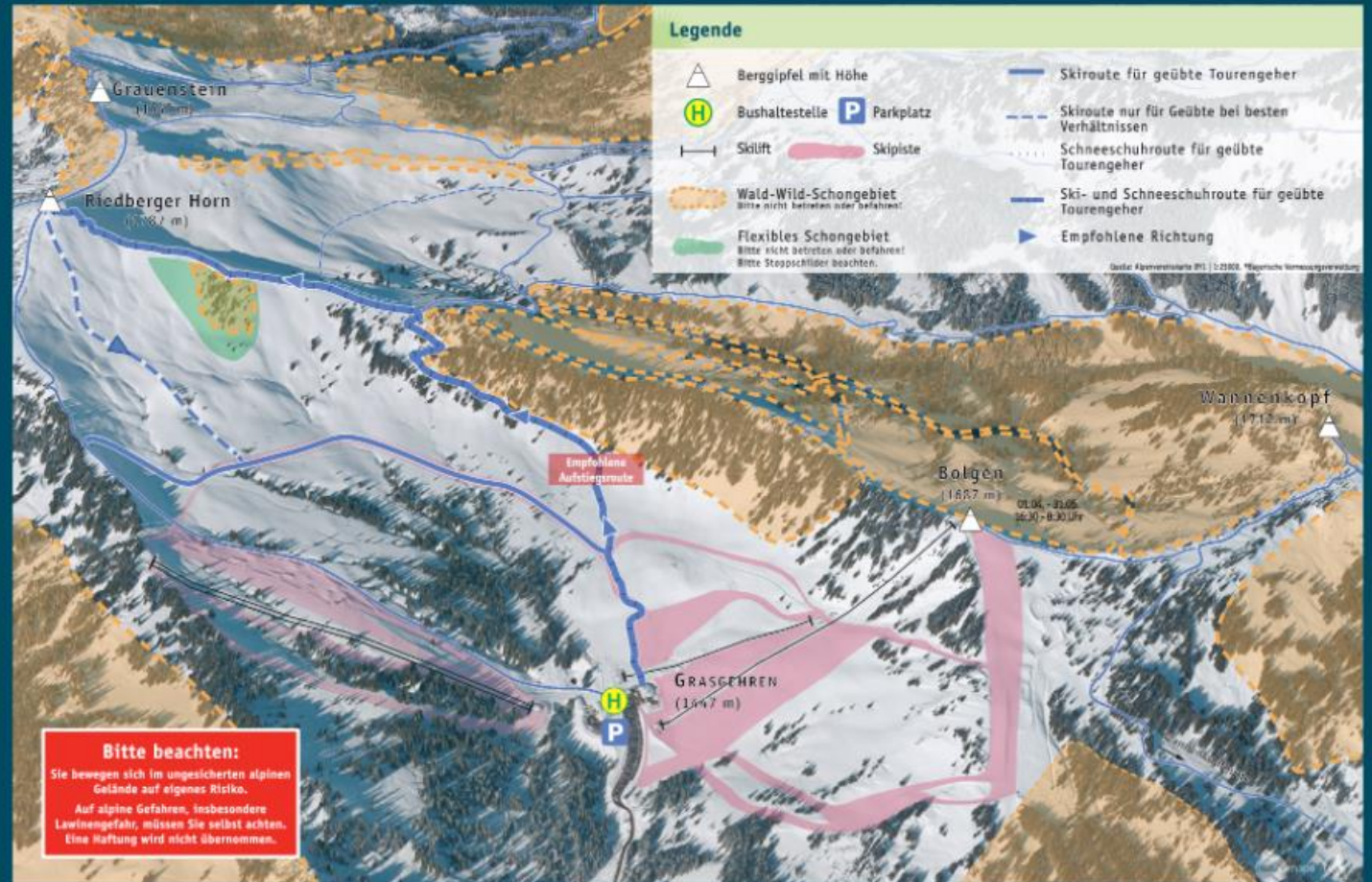
Bitte übernehmen Verantwortung und trage Deinen Teil zum Erhalt unserer Natur bei. Danke!



Regierung von Schwaben

DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM.











Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.



Bitte übernimm Verantwortung für die Natur im Bereich Riedbergerhorn!

- **Vorschlag** für die Online Darstellung von Regeln
- Fokus auf digitaler Darstellung,  
dennoch offen für weitreichende Anwendung
- Veröffentlichung unter einer CC0 Lizenz
- Konzeption und Erstellung im Rahmen  
der LIFT-Tourismusförderung

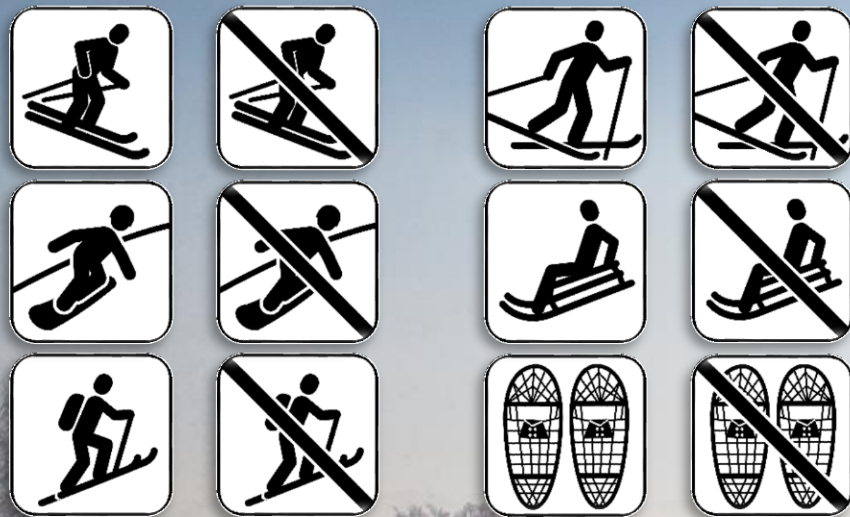
Wir freuen uns über Austausch und Feedback

Radfahren	
	
E-Bikes/Pedelecs	
	
Camping (Fahrzeug/Anhänger)	
	
Lagern/Biwakieren	
	
	

# Icon Set Aktivitäten



# Icon Set Winteraktivitäten



# Icon Set Aktivitäten auf der Fläche



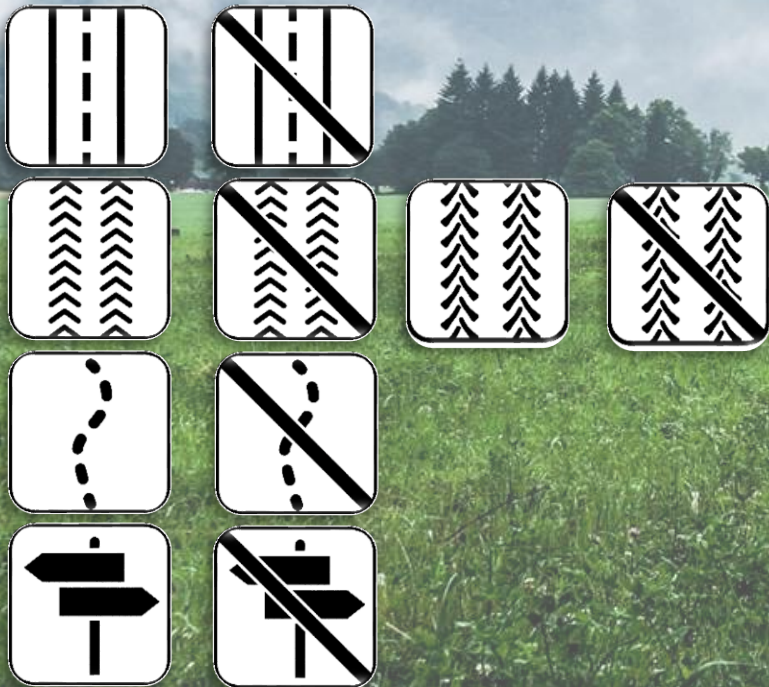
# Icon Set Wasser- und Luftaktivitäten





# Icon Set Wegearten, zeitliche Beschränkungen, Infos

## Wegearten



## spezielle Icons



## Zeit mit Angabe



## Verbot/Info



# Icon Set Saison, Tageszeiten und Witterung

## Jahreszeiten



## Tageszeiten



## Witterung





01.06. – 31.06.

Das **Wandern/Betreten** ist auf **ausgewiesenen Wegen, Forststraßen und öffentlichen Straßen** vom **01.06. bis 31.06.** erlaubt.



01.11. – 31.05.

Das **Wandern/Betreten** ist vom **01.11. bis zum 31.05.** auf **Wanderwegen und Forststraßen** verboten.



**Klettern ist bei trockenen Verhältnissen an ausgewiesenen Felsen erlaubt.**



**Klettern bei Nässe verboten.**



**Skitouren** sind bei **Schneelage** **verboten**.



01.11. – 31.05.

**Skitouren** sind vom **01.11. bis zum 31.05.** nur entlang **ausgewiesener Wege** erlaubt.



12.01. – 31.03.



12:00 – 08:00

**Wandern/Betreten ist nur erlaubt auf unbefestigten Land- und Forstwirtschaftliche Wegen vom 12. Januar bis 31. März von 12:00 bis 08:00.**

# Übersicht

# Herausforderungen gemeinsam meistern



- Mitgliedschaft
- Spende
- Dateneingabe
- Teilnahme Dialoge



# Auf Wiedersehen

beim 5. DIGITIZE Dialog  
und gerne jederzeit.

---

## **Fachkonzeption**

Sebastian Sarx  
sebastian.sarx@  
digitizetheplanet.org

## **Daten & Technologie**

Steffen Gebhardt  
steffen.gebhardt@  
digitizetheplanet.org

## **Kommunikation**

Jasmine Holfeld  
jasmine.holfeld@  
digitizetheplanet.org

